



Pfingsttagung

Sektion für Schöne Wissenschaften

Vom Poetisieren der Welt – Begegnungen mit Novalis

Mit Adelheid Arndt, Katja Axe, Marica Bodrožić, Bruce Donehower, Christiane Haid, Philipp Kleinfurher, Peter Martin Lackner, Thomas Ott, Christian Richter, Heinrich Schirmer, Catherine Ann Schmid, Jaap Sijmons, Barbara Stuten, Emmanuel Vukovich

22.–25. Mai 2026



Vom Poetisieren der Welt – Begegnung mit Novalis

Wer einmal den Klang von Novalis' Dichtungen oder Aphorismen gehört und davon berührt wurde, vergisst ihn nicht mehr. Wer ihn noch nicht kennt, dem eröffnen sie eine neue Welt. Es sind Worte, die das Licht des Geistes in sich tragen. Sie bringen eine andere Schicht der Wirklichkeit zum Ausdruck, die wir in Märchen und Mythen als Atmosphäre erleben können. Diese Sphäre wird bei Novalis als Lebensrealität poetisch konkret: «Die Welt muß romantisiert werden. So findet man den ursprünglichen Sinn wieder» ruft er uns in einem Aphorismus zu. Die Welt ist nicht schon bereits fertig, sie kann durch das Wort verwandelt werden und der Mensch tritt zu ihr in ein wahrhaftiges Verhältnis.

Novalis ist in unserer gegenwärtigen Kultur ein Rufer in der Wüste. Die eigenen Erfahrungen von Sterben und Tod führen seine Gedanken und Worte über die Grenze vom Sichtbaren in das Unsichtbare. So ist seine Poesie und Philosophie, wenn wir uns ihrem Gedanken-Klang hingeben können, ein Wegbegleiter – unsere inneren Augen und Ohren lernen durch sie neu sehen und hören.

An Pfingsten wird Novalis durch Vorträge zur Poetik, Philosophie und Biographie sichtbar werden und vor allem durch zahlreiche Rezitationen sowie eine Eurythmieaufführung unmittelbar zu uns sprechen.

Christiane Haid Ariane Eichenberg

Christiane Haid und Ariane Eichenberg

Programm

FREITAG, 22. MAI 2026

17.00 Begrüßung

Christiane Haid

Musikalischer Auftakt

Rezitation *Hymnen an die Nacht*

Katja Axe, Catherine Ann Schmid und Barbara Stuten

18.30 Abendpause

20.00 Durchdringungen mit der Honiglieferantin Sprache

Marica Bodrožić

SAMSTAG, 23. MAI 2026

9.00 Musikalischer Auftakt

Rezitation *Hymnen an die Nacht*

Katja Axe, Catherine Ann Schmid und Barbara Stuten

10.30 Kaffeepause

11.00 Eurythmisch/ Sprachlicher Auftakt

VORTRAG

«Der wahre Leser muss der erweiterte Autor sein» – zur Autopoiesis bei Novalis
Philipp Kleinfurher

12.30 Mittagessen

15.00 LESUNG

Hymns to the night

Englische Übersetzung und gelesen von Bruce Donehower
Mit musikalischer Begleitung von Emmanuel Vukovich, Violine

16.00 Pause

16.30 Eurythmisch/ Sprachlicher Auftakt

VORTRAG

«Wir wissen nur insoweit wir machen». Zu Novalis Poetisierung der Philosophie Fichte's
Jaap Sijmons

18.00 Abendessen

20.00 Eurythmie Aufführung

Limora Ensemble

SONNTAG, 24. MAI 2026

9.00 Musikalischer Auftakt

Rezitation *Geistliche Lieder*

Katja Axe, Christian Richter, Catherine Ann Schmid, Barbara Stuten

10.30 Kaffeepause

11.00 Eurythmisch/ Sprachlicher Auftakt

VORTRAG

«Wir sind auf einer Mission. Zur Bildung der Erde sind wir berufen.» Motive zu Novalis und seiner poetischen Rede *Die Christenheit oder Europa*
Heinrich Schirmer

12.15 Mittagessen

15.00 VORTRAG

Novalis als «Trickster»
Bruce Donehower

16.30 Pause

17.00 Novalis gemeinsam sprechen

Catherine Ann Schmid

PLENUM

Novalis und wir

18.30 Abendessen

20.00 VORTRAG UND LESUNG

Das Märchen von Hyazinthe und Rosenblütchen

Ariane Eichenberg

Lesung: Katja Axe

MONTAG, 25. MAI 2026

9.00 Eurythmisch/ Sprachlicher Auftakt

VORTRAG

Vergangenheit und Zukunft der Novalis-Individualität
Christiane Haid

10.30 Kaffeepause

11.00 Liebe und Kunst – zur heilenden Überwindung der Zersplitterung

Sprachlich-musikalische Annäherung an das 3. Kapitel aus *Heinrich von Ofterdingen*
Schauspiel: Adelheid Arndt
Flöte: Peter Martin Lackner
Idee und Realisation: Thomas S. Ott

Ende: ca. 12.00

Biographien

Adelheid Arndt

Theaterengagements in Zürich, Frankfurt, Basel und Berlin sowie Schauspielerin in vielen internationalen Kinoproduktionen. Später verstärkte sie ihr Engagement für Menschen mit Behinderung durch Auftritte in Rundfunk und TV. Filmband in Gold für darstellerische Leistung im Film. Ernst-Lubitsch Preis, Grand Prix Montreal, Kanada, Prix Niki der EU für die Entwicklung eines neuen Frauenbildes u.a.

Katja Axe

Ausbildung an der Novalis Schule Stuttgart, Schule für Sprachgestaltung und Dramatische Kunst. Ensemblemitglied der Novalis Bühne Stuttgart. Mitwirkung bei den ungekürzten *Faust*-Inszenierungen 2004 und 2016. Mitglied des Mysteriendamen Ensembles am Goetheanum von 2008–2025. Sprechen zur Eurythmie, Sprachgestaltungsunterricht.

Marica Bodrožić

1973 in Dalmatien geboren, siedelte sie 1983 nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über achtzehn Sprachen übersetzt wurden. Dafür wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Walter-Hasenclever-Preis, dem Manès-Sperber-Literaturpreis sowie dem Irmtraud-Morgner-Literaturpreis für ihr Gesamtwerk. Marica Bodrožić lebt mit ihrer Familie als freie Schriftstellerin in Berlin und in einem kleinen Dorf in Mecklenburg.

Dr. Bruce Donehower

Repräsentant des Collegiums der Sektion für Schöne Wissenschaften (Literary Arts and Humanities) der School for Spiritual Science in North America. Dichter, Autor, Musiker und Gelehrter der britischen und deutschen Romantik mit einem besonderen Interesse an Novalis und der deutschen Frühromantik.

Dr. Ariane Eichenberg

Mitarbeiterin an der Sektion für Schöne Wissenschaften und Deutschlehrerin an der Waldorfschule Uhlandshöhe Stuttgart. Veröffentlichungen zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, literarische Verarbeitungen traumatischer Ereignisse. Laufendes Forschungsprojekt ist die Frage nach der Bedeutung von Literatur und Sprache im digitalen Zeitalter.

Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 2012 Promotion: *Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens*. 2009–2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

Peter Martin Lackner

Konzertdiplom in Wien. Dirigierdiplom in Amsterdam. Magister Artium Abschluss. Studien über Kammerkantaten am Mozarteum. Leitung Fachbereich Blockflöte am Musikum Salzburg. Vorsitzender des Österreichischen Blockflötenlehrer-Verbandes. Mitbegründer und Mitglied des Ensembles Il Dolcimelo Salzburg. Konzerte in Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Litauen, Spanien, Israel, Japan, Schweiz.

Dr. Philipp Kleinfurher

Studium der Germanistik, Medienwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre in Klagenfurt, anschließend Grundstudium der Anthroposophie und individuelles Kunststudienjahr am Goetheanum. Ausbildung zum Waldorflehrer in Venedig und Wien, 2004–2019 Waldorflehrer in Mailand, Triest und Wien. 2012–2019 Gastdozent in der Waldorflererausbildung in Wien und seit 2019 Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart. 2024 Promotion zum Thema *Lesen als Kunst: Literaturdidaktik in der Waldorfpädagogik*.

Thomas S. Ott

Spielte in verschiedenen Ensembles: Städtische Bühnen Frankfurt, Schauspielhaus Bochum, Schauspielhaus Bremen, Theater am Neumarkt Zürich. Stückverträge in Graz, Wien, Salzburg, Hamburg. Leitete eigene Theater-Projekte. Spielte in den *Mysteriendramen* am Goetheanum 2008–2025 Prof. Capesius. In der Theaterzeitschrift «Theater heute» zweimal als bester Schauspieler des Jahres genannt.

Christian Richter

Aufgewachsen in der Hauptstadt der DDR, hat im Zivildienst in Israel die Anthroposophie für sich entdeckt. Besuch des Camphill-Seminar im «Humanus-Haus» bei Bern, Ausbildung in der Schule für Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum, Mitwirkung an der Goetheanum-Bühne in *Die Orestie* 2007, *Nathan der Weise* 2008, *Amphitryon* 2009, *Hieram & Salomo* 2012, *einen Satz machen, einen Sprung* 2017, *Faust* 2020, *Der Besucher* 2023 innerhalb des «Spielraum am Goetheanum» seit 2018 und anderen Projekten wie *Der Schuss auf die Freiheit* 2010 in Zürich, *Wer Neuland entdeckt, ist einsam* 2014 in Berlin, *Der Seelen Erwachen* 2017 in Basel, berufstätig im Sonnenhof Arlesheim.

Heinrich Schirmer

Studium der Germanistik, evangelischen Theologie und Philosophie in Marburg. Promotion. Ehemaliger Oberstufenlehrer für Deutsch an den Waldorfschulen Schloss Hamborn, Stuttgart-Uhlandshöhe, Tübingen und Minden. Zahlreiche Veröffentlichungen. Er lebt in Petershagen/Weser.

Catherine Ann Schmid

Ausbildung in Sprachgestaltung und Schauspiel am Bodensee bei H. H. Friedrich und an der Schule für Sprachgestaltung und dramatische Darstellungskunst am Goetheanum. An der Goetheanumbühne viele Jahre Schauspielerin, Sprecherin für Eurythmie und Rezitation und Ausbildnerin. Seit 2012–2025 40 Theaterprojekte als freischaffende Theaterpädagogin an Schulen und Gymnasien in Deutschland und der Schweiz.

Prof. Dr. Jaap Sijmons

Studium der Philosophie, Mathematik und Jura in Utrecht. Promotionen in Jura und über Rudolf Steiners Philosophie und seine Systematik der zwölf Weltanschauungen (Utrecht, 2004). 2008 auf deutsch *Phänomenologie und Idealismus. Struktur und Methode der Philosophie Rudolf Steiners*, Basel 2008. Von 2014 bis 2019 Vorsitzender der Anthroposophischen Gesellschaft in den Niederlanden. Professor für Gesundheitsrecht.

Barbara Stuten

Nach dem Abitur an der Rudolf Steiner Schule Bochum Langendreer Schauspiel- und Sprachgestaltungsstudium an der Novalis-Schule in Stuttgart. Durchgehend tätig als Schauspielerin in vielen Rollen der Weltliteratur und mit zahlreichen Soloprogrammen. Regelmäßige Tätigkeit als Sprecherin zur Eurythmie und zeitweise tätig als Dozentin.

Dr. Emmanuel Vukovich

Nach dem Besuch der Waldorfschule in Spring Valley, Violin- und Musikstudium an der Juilliard School, McGill University, New England Conservatory of Music und Stony Brook University (Promotion). Studien in Umwelt & Landwirtschaft an der McGill University und Biodynamischer Landwirtschaft am *Pfeiffer Center* in Spring Valley, New York. Als Konzertgeiger tritt Emmanuel Vukovich in Europa, Nord- und Südamerika und Australien auf. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des *Parzival Projekts* – «Parzival & Feirefiz – eine neue Gralserzählung» – einer internationalen Zusammenarbeit von darstellenden Künstlern. Sein Interesse an gemeinschaftlicher Leitung und musikalischem Timbre führte ihn dazu, die Rolle der Musik in der menschlichen Evolution zu erforschen.

Ticketpreise

- Preise inklusive Mittagessen am 23. und 24. Mai und Kaffeepausen am 23., 24. und 25. Mai jeweils um 10.30h
- Das Abendessen am 23. und 24. Mai kann optional zum Tagungsticket gebucht werden: CHF 56

Förderpreis	CHF 600
Normalpreis	CHF 350
Ermäßigt	CHF 280
Studenten	CHF 90

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über:

https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/pfingsttagung_2026

Goetheanum

Telefonischer Kartenverkauf

Di. bis Sa.: 14.00 – 18.00 Uhr

Montags kein Kartenverkauf

+41 61 706 44 44

www.goetheanum.ch

Sektion für Schöne Wissenschaften

Goetheanum | Postfach | CH-4143 Dornach

Telefon +41 61 706 43 82 | ssw@goetheanum.ch

<https://ssw.goetheanum.org>